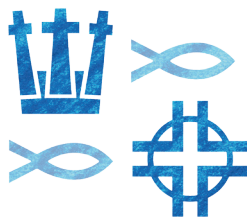


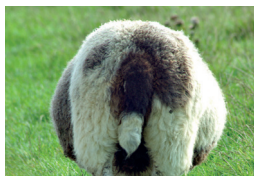
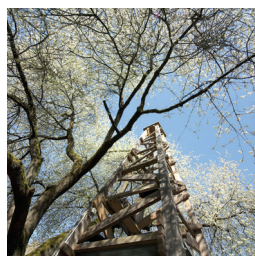
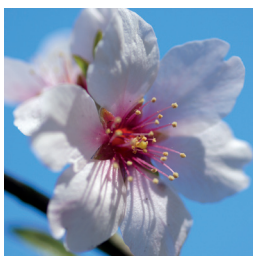
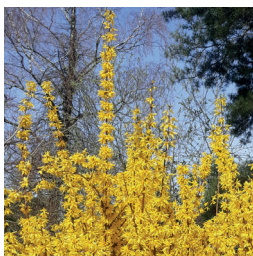
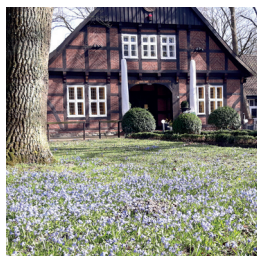
BOTE

Evangelisch-
lutherische
Petri-und-Nikodemus-
Kirchengemeinde
in Hannover

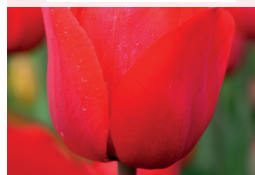


Nummer 52

Juni bis August 2020



Unsere Gemeindeglieder sind auch in Krisenzeiten kreativ. Stöbern Sie nochmal in den vielen „Grüßen“ aus der Kirchengemeinde auf www.petri-nikodemus-zuhause.de



Unter Vorbehalt

Liebe Gemeinde,

so etwas hat es noch nie gegeben: ein Bote „unter Vorbehalt“.

Über viele Wochen keine Gottesdienste, keine Gruppen, keine Chöre, keine Konzerte, keine Veranstaltungen. Jetzt endlich eine vorsichtige Öffnung – erste Gottesdienste finden wieder statt, unter strengen Auflagen.

Wir sind wieder am Planen, und wir hoffen sehr, dass Stück für Stück die Normalität zurückkehrt. Aber es kann uns niemand sagen, ob das tatsächlich so sein wird und ob unsere geplanten Veranstaltungen werden stattfinden können.

Alle unsere Pläne stehen sozusagen unter Vorbehalt. Das hat es noch nie gegeben! Oder doch?

Mein Großvater pflegte seine Briefe zu unterzeichnen mit den Buchstaben „S.G.w.u.w.l.“. Kennen Sie dieses Kürzel? Es steht für „So Gott will und wir leben.“ Mein Großvater wollte damit zum Ausdruck bringen: Alle unsere Pläne stehen unter Vorbehalt. Ob ich dies oder jenes, was ich in meinem Brief angekündigt habe, werde tun können, hängt davon ab, ob Gott das will – und ob ich lebe.

Diese Formulierung stammt ursprünglich aus einem viel älteren Brief, aus dem Jakobusbrief aus der Bibel. Deswe-



gen wird sie manchmal auch „Conditio Jacobaea“ genannt – der jakobäische Vorbehalt. Die Gelehrten früherer Zeiten haben ihre Briefe nicht wie mein Großvater mit „S.G.w.u.w.l.“ unterzeichnet, sondern mit dem lateinischen Kürzel „s. c. l.“ – „sub conditione iacobi“ – unter dem Vorbehalt des Jakobus.

All unser Tun, all unsere Pläne stehen unter diesem Vorbehalt, und es ist gut, sich daran zu erinnern. Das ist kein Fatalismus, keine Schicksalsergebenheit, sondern eine Lebenshaltung voller Gottvertrauen, die unser Tun und Lassen in die richtige Perspektive rückt.

Unter diesem Vorbehalt wollen wir fröhlich unsere Pläne machen und uns zuversichtlich darauf freuen, sie umzusetzen. S.G.w.u.w.l.

Ihre
Viola Chrzanowski,
Pastorin

Konfirmationen 2020

Die Konfirmationen waren in diesem Jahr für den 7. und 14. Juni geplant. Sofern es möglich ist, wollen wir sie am 6. September in der Nikodemuskirche und am 13. September in der Petrikirche feiern.

Im nächsten Boten werden die Namen der Konfirmandinnen und Konfirmanden veröffentlicht.

Konfirmandenjahrgang 2020 – 2021

Eigentlich wollten wir noch vor den Sommerferien den neuen Konfirmandenjahrgang begrüßen. Das ist leider nicht möglich. Wir beginnen im September und können hoffentlich ein gemeinsames KU-Wochenende in Goslar verbringen. Im August werden alle, die sich angemeldet haben, von uns Post zur weiteren Planung bekommen. Bis dahin bitten wir um Geduld!



Meine Zeit steht in deinen Händen.

(Psalm 31)

Am 20. März ist Superintendent i.R. Michael Klatt unerwartet im Alter von 69 Jahren verstorben.

Er war von 1992 bis 2003 Superintendent des Kirchenkreises bzw. des späteren Amtsbereiches Hannover-Ost und Pastor der Petrigemeinde. In dieser Zeit hat er sich in besonderer Weise für den Kindergottesdienst engagiert. Des weiteren lag ihm die Kooperation mit der damals noch selbstständigen Nikodemus-Gemeinde am Herzen. Übergemeindlich ist die Partnerschaft mit Kotobe, einer Gemeinde in Äthiopien, sowie die Arbeit des Vereins „Das helle Licht“ mit seinem Namen verbunden. Bis heute finden regelmäßig die monatlichen englischsprachigen Gottesdienste in der Petrikirche statt, die er mit ins Leben gerufen hat.

Über seine Dienstzeit hinaus war er gelegentlich in Gottesdiensten unserer Gemeinde tätig, zuletzt im Januar dieses Jahres. Als freundlich zugewandt, verbindlich in Absprachen und unterstützend in der Zusammenarbeit haben wir Herrn Klatt erlebt.

Dankbar erinnern wir uns an die gemeinsame Zeit mit ihm und sprechen seiner Familie unser Beileid aus.

Abschied
von Super-
intendent i.R.
Michael Klatt

Grüße aus der Kita Petri

Seit dem 15. März 2020 befindet sich die Kita Petri im Notbetrieb.

Das Kitagesetz wurde ausgesetzt und damit auch der Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz. Die Betreuung findet in einer Notgruppe statt. Die Kinder fühlen sich jedoch auch unter diesen außergewöhnlichen Umständen in der Kita wohl. Wie immer gibt es viele Anlässe zum Lachen und Fröhlichsein.

Der Kontakt zu den übrigen Kindern und deren Familien läuft momentan in erster Linie über E-Mails und Telefonate. So haben sich die Kinder z.B. über Rezepte unserer Köchin aus der Kitaküche gefreut und Lieblingsgerichte wurden zuhause nachgekocht. Es erreichten uns einige Fotos mit zufriedenen Kindern beim Essen von Spinatnudeln, Weißkohlaufauf oder der geliebten

Reis-Mais-Pfanne. Recht einhellig waren sie der Meinung, dass die Eltern es mit dem Kochen prima hinbekommen hätten, es aber bei unserer Köchin Lidia noch etwas „besser schmecken“ würde.

Wer an der Kita vorbeigeht, ist herzlich eingeladen, an unserem „Ideenzaun“ stehen zu bleiben.

Dieser ist geschmückt mit Blumen und Ideen zum Zeitvertreib für zuhause. Regelmäßig werden neue Ideen dazu gehängt. Wir hoffen, dass Kinder und Eltern gerne bei einem Spaziergang an der Kita vorbeischauen und die Kinder so „ihre“ Kita nicht vergessen und es ihnen leichter fällt, spätestens im Sommer wieder zu starten.

Haben Sie eine tolle Idee, dann hängen Sie diese gerne mit an den Zaun.



Der Ideenzaun der Kita Petri: kommen, sehen, staunen, freuen...

Und gerne auch zum Mitmachen!

Proben der Musikgruppen

Corona-bedingt entfallen die Proben des Flötenkreises, des Posaunenchores und der Kantorei. Gerade für diese Gruppen gilt, dass es ein sehr erhöhtes Infektionsrisikos gibt, da eventuell infektiöse Luft sich lange in den Räumen hält und über einen langen Zeitraum von anderen, noch gesunden Personen eingeatmet wird. Daher ist gegenwärtig (25. Mai) nicht abzusehen, wann es wieder reguläre Proben einer jeden Gruppe geben wird.

Proben von Kleingruppen

Proben und Treffen von Kleingruppen in Innenräumen werden in nächster Zeit immer wahrscheinlicher, obwohl auch hier gilt, dass für „luftige“ Musikgruppen die Restriktionen am längsten aufrecht erhalten werden. Sobald staatliche und landeskirchliche Regelungen das Proben von Kleingruppen zulassen, werden diese auch durchgeführt.

Musik im Gottesdienst

Da das Singen im Gottesdienst gegenwärtig nicht erlaubt ist, bekommt die „sonstige“ Musik, gespielt auf Orgel, Klavier und anderen Solo-Instrumenten, ein besonderes Gewicht, dem wir Kirchenmusiker nachzukommen versuchen.

Öffentliches Blasen des Posaunenchores

Mit Einschränkungen ist das Blasen des Posaunenchores in der Öffentlichkeit erlaubt. Dies geschieht ohne jede vorherige Probe. Dadurch ist der Schwierigkeitsgrad der Stücke sehr begrenzt. Schließlich sollen sich Leute die Musik auch anhören können.

So hat der Posaunenchor bereits mehrfach an verschiedenen Altenheimen gespielt und so den Bewohnerinnen und Bewohnern, die keinerlei Besuche empfangen durften, eine Freude gemacht. Ein kleiner Eindruck eines solchen Blasens findet sich auf dem „Täglichen Gruß“ (www.petri-nikodemus-zuhause.de) unter dem Datum des 5. Mai. Bei

einem anderen Einsatz entstand das nebenstehende Foto.

Auch das ungeprobte Blasen bei Open-Air-Gottesdiensten ist vorgesehen.



Gemeindebrief Druckerei

Hohe Qualität
Enorm Günstig
Genial Schnell



Emissionsarm drucken lassen!
Auf 100 % Altpapier

Beispiel: „Dachs“ | DIN A5 | 28 Seiten | 2.000 Stück

**RESSOURCEN-
EINSPARUNG**

 **2.741**
Liter Wasser

 **235**
kWh Energie

 **172**
kg Holz

Ressourceneinsparung gegenüber Standardpapier. Grundlage der Berechnung bilden Durchschnittswerte, die das Umweltbundesamt veröffentlicht hat.



20. April bis 31. Mai 2020:

Aktion Hoffungsbrief, 1.500 Exemplare kostenlos drucken lassen!

Weitere Infos: www.GemeindebriefDruckerei.de/hoffungsbrief

www.GemeindebriefDruckerei.de

Telefon 0 58 38 – 99 08 99 *Schon mal so drauf gefreut?*



**Alle Namen von Täuflingen, Brautleuten
oder Verstorbenen
werden aus Gründen des Datenschutzes
nur im Druckexemplar
des Boten veröffentlicht.**

Anm. der Redaktion

V.i.s.d.P: Kirchenvorstand der Evangelisch-
lutherischen Petri-und-Nikodemus-Kirchen-
gemeinde Hannover
Redaktion: bote@petri-nikodemus.de
Fotos: Privat, Kirche, Pixabay.de
Redaktionsschluss für den nächsten Boten:
10.07.2020 (Ausgabe 53)

Besuchen Sie uns im Internet oder schreiben Sie uns gerne eine Mail:
www.petri-nikodemus.de · kg.petri-nikodemus.hannover@evlka.de



07.06. **Trinitatis**
Nikodemus **Gottesdienst**
 10.00 Uhr Superintendent Höflich

14.06 **1. Sonntag nach Trinitatis**
Petri **Gottesdienst**
 10.00 Uhr Lektor Dr. Tietz

21.06 **2. Sonntag nach Trinitatis**
Nikodemus **Gottesdienst**
 10.00 Uhr Pastorin Chrzanowski

Petri **Hannover International**
 11.30 Uhr **Worship**
 Pastorin Dr. Vera Pabst

28.06. **3. Sonntag nach Trinitatis**
Petri **Gottesdienst**
 10.00 Uhr Pastorin Lucht

05.07. **4. Sonntag nach Trinitatis**
Nikodemus **Gottesdienst***
 10.00 Uhr Frau Dr. Pabst wird aus
 ihrem Dienst als Prädikantin
 von Superintendent Höflich
 verabschiedet

12.07. **5. Sonntag nach Trinitatis**
Petri **Open-Air-Gottesdienst**
 11.00 Uhr Pastorin Lucht und
 Pastorin Chrzanowski

19.07. **6. Sonntag nach Trinitatis**
Nikodemus **Gottesdienst**
 10.00 Uhr OLKR i.R. Wöller

Petri **Hannover International**
 11.30 Uhr **Worship**
 Pastorin Chrzanowski

26.07. **7. Sonntag nach Trinitatis**
Petri **Gottesdienst**
 10.00 Uhr Lektor Dr. Tietz

02.08. **8. Sonntag nach Trinitatis**
Nikodemus **Gottesdienst**
 10.00 Uhr Pastorin Lucht

09.08. **9. Sonntag nach Trinitatis**
Petri **Gottesdienst**
 10.00 Uhr Pastor Dr. Schendel

16.08. **10. Sonntag nach Trinitatis**
Nikodemus **Gottesdienst**
 10.00 Uhr N.N.

Petri **Hannover International**
 11.30 Uhr **Worship**
 Pastorin Dr. Ursula Rudnick

23.08. **11. Sonntag nach Trinitatis**
Petri **Gottesdienst**
 10.00 Uhr Pastorin Lucht

30.08. **12. Sonntag nach Trinitatis**
Petri **Gottesdienst**
 10.00 Uhr N.N.



Taizé-Andachten

Die nächsten Taizé-Andachten finden statt!
 Zwar anders und ohne Singen, aber zumindest
 als andächtige halbe Stunde. Die Andachten
 werden von den Jugendlichen gestaltet, aber
 eingeladen sind Menschen jedes Alters!

27. Juni 18 Uhr Nikodemus
29. August 18 Uhr Petri